

Sportclub



Lokomotive Leipzig



Das nebenstehende Foto veranschaulicht eine der vielen turbulenten Szenen vor dem gegnerischen Tor beim Punktspiel SC Lok Leipzig gegen Motor Zwickau am 20. April im Stadion des Friedens.

Fußball-Oberliga-Punktspiel

SC Lokomotive Leipzig – SC Turbine Erfurt

Sonntag, den 18. Mai 1958, 16.00 Uhr im Bruno-Plache-Stadion



Zum heutigen Spiel:

In den letzten Wochen wurden die Serienspiele der Oberliga durch Länderspiele und durch Veranstaltungen anlässlich der Friedensfahrt unterbrochen. Heute geht es wieder um die begehrten Punkte.

Unsere Mannschaft hat die vergangenen 14 Tage zu einigen Spielen gegen Vertreter der Leipziger Bezirksliga genutzt. In den Punktämpfen weht jedoch ein anderer Wind.

In der heutigen Begegnung mit dem SC Turbine Erfurt wird diese Feststellung bestimmt nachdrücklich unterstrichen. Die Elf aus der Blumenstadt hat eine gute Tradition in der Oberliga. Ihre Neuformierung, die im vergangenen Jahr das Mannschaftsgefüge etwas erschütterte, ist abgeschlossen und die Erfurter sind, obwohl sie bisher mit wechselndem Erfolg kämpften, wieder ein schlagkräftiges, aus erfahrenen und jüngeren Spielern gemischtes Kollektiv geworden, das unseren Spielern das Letzte abverlangen wird, wenn sie sich durchsetzen wollen.

Wir erwarten eine technisch auf hoher Stufe stehende, kämpferisch gewürzte Begegnung und hoffen, daß unsere Elf nach farbigen 90 Minuten das bessere Ende für sich hat.

Es freut uns, den Sportfreund Helmut Jahn, Torwärtler des Erfurter Oberligisten, in Leipzig begrüßen zu können. Seine Verletzung, die er sich anlässlich des Länderspieles gegen die CSR im Zentralstadion zuzog, ist ausgeheilt. Die Sportler des SC Lokomotive und die Leipziger Fußballfreunde wünschen ihm noch viele sportliche Erfolge.

Für die großzügige Überlassung des Bruno-Plache-Stadion zum heutigen Punktspiel sagen wir dem SC Rotation unseren herzlichen Dank.

Das nächste Heimspiel bestreiten wir wieder auf dem neu eingesäten Hauptfeld im Stadion des Friedens.

Die Ansetzungen der Fußball-Oberliga für den 18. Mai 1958 lauten:

SC Dynamo Berlin	—	SC Fortschritt Weißenfels
SC Lok Leipzig	—	SC Turbine Erfurt
Rotation Babelsberg	—	SC Einheit Dresden
SC Wismut Karl-Marx-Stadt	—	Motor Zwickau
SC Aktivist Brieske-S.	—	ASK Vorwärts Berlin
SC Chemie Halle-Leuna	—	SC Empor Rostock
SC Motor Jena	—	SC Rotation Leipzig

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen:

SC Turbine Erfurt

Spielkleidung: Blau

Trainer: Rügner

Gleis

Hoffmeyer

Skaba

Franke

Wehner

Rosbigalle

Dittrich

Schmidt

Vollrath

Müller

Niess

•

Behne

Fröhlich

Krause

Fischer

Walther

Söllner

Polland

Brandt

Busch, D.

Stieglitz

Busch, G.

SC Lokomotive Leipzig

Spielkleidung: Rot-Schwarz

Trainer: Kunze

Schiedsrichter: Heinrich, Berlin

Linienrichter: Neumann, Forst; Dubsy, Dresden

Zu Pfingsten

weilt unser Oberliga-Kollektiv in Bulgarien und trifft in Plovdiv und Russe auf Vertreter der bulgarischen Staatsliga.

Am 1. Juni tritt unsere Mannschaft in Weißenfels gegen den SC Fortschritt an.

Wir Sportler unterstützen die von den Länderregierungen in Bremen, Hamburg u. Hessen beabsichtigten Volksbefragungen gegen die Atom-bewaffnung!

Viel Freude

haben wir an unseren Fußball-Junioren. Sie wurden am 10. Mai mit einer überzeugenden Leistung gegen die 1. Juniorenmannschaft des SC Rotation Bezirksmeister, obwohl sie sich nur knapp 48 Stunden vorher in einem schweren Spiel um den „Junge-Welt-Pokal“ gegen den SC Aufbau Magdeburg durchsetzen mußten.

Am vergangenen Donnerstag (Himmelfahrt) — leider nach Redaktionsschluß, so daß wir Ihnen das Resultat hier nicht mehr mitteilen können — spielte unser hoffnungsvoller Nachwuchs gegen die Juniorenmannschaft vom SC Turbine Erfurt um die Teilnahme am „Junge-Welt-Pokal-Turnier“ zu Pfingsten in Quedlinburg.

In der Deutschen Juniorenmeisterschaft sind Rotation Babelsberg und Chemie Wolfen die nächsten Gegner.

Unseren Jungen, denen wir, wenn sie in diesem Jahr in die Männermannschaften überwechseln, jede nur mögliche Förderung zuteil werden lassen wollen, wünschen wir bei diesen schweren Kämpfen viel Erfolg.

Liebe Sportfreundin, lieber Sportfreund!

Die Friedensfahrt ist zu Ende, der Kampf für den Frieden geht weiter.

Darum noch ein Wort, ehe Sie dieses Blatt aus der Hand legen.

Kämpfen Sie mit uns Sportlern, kämpfen Sie mit allen friedliebenden Menschen der Welt für den Frieden und gegen die Atombewaffnung der Bundeswehr.

Keine Kernwaffenversuche mehr durch die imperialistischen Regierungen der USA und Großbritanniens!

SC Lokomotive Leipzig